



Dieser Wegweiser wird zukünftig überflüssig sein: Der Backshop schließt Anfang August.

FOTO: SBR

Aerzener Backshop schließt

Fläche wird nach 4. August in Büro- und Besprechungsräume umgewandelt

VON SABINE BRAKHAN

AERZEN. Saß die Frucht auf der Schwarzwälder Kirschtorte einmal nicht genau mittig auf der Sahnedekoration oder war das schwarz-weiße Schokoladenröllchen auf der Blaubeer-Kuppeltorte auch nur leicht verrückt, dann entsprach das den hohen Qualitäts-Maßstäben des Herstellers nicht mehr – und die Waren landeten zum Verkauf im Backshop und Werkverkauf der Aerzener Brot und Kuchen GmbH, einem Unternehmen der Mestemacher-Gruppe mit Zentrale in Gütersloh.

Auch Brot und Brötchen sowie Kuchenteilchen und Blechkuchen konnte man dort seit fast 20 Jahren frisch oder tiefgekühlt zu günstigen Preisen direkt aus der Produktion vom Hersteller erwerben.

Zum Bedauern vieler Kunden klebt seit ein paar Tagen nun eine Mitteilung in der Eingangstür zum kleinen Verkaufsraum auf dem Werks Gelände an der Ecke Wülmer- und Reherweg, auf dem zu lesen steht, dass der Fabrikshop zum 4. August aus organisatorischen Gründen geschlossen wird. Bis dahin gelten bereits



Mit dieser Mitteilung informiert die Aerzener Brot und Kuchen GmbH über die Schließung des Backshops (Foto li.). FOTO: SBR

Die Emmerthalerin Tanja Detert hat sich vor der Schließung noch einmal mit Tiefkühlkuchen aus dem Werksverkauf eingedeckt. FOTO: SBR



reduzierte Öffnungszeiten, jeweils von montags bis freitags von 6 bis 14.30 Uhr. Auf Anfrage teilt Prof. Dr. Ulrike Detmers, Mitglied der Geschäftsführung, Gesellschafterin und Sprecherin der Mestemacher-Gruppe mit, dass die Aerzener Brot- und Kuchen GmbH im Verwaltungsbereich schnellst-

möglich weitere Büro- und Besprechungsräume benötigt. „Deshalb wurde der Beschluss gefasst, den Brot- und Backwaren-Shop zu schließen“, erklärt die Geschäftsführerin. Eröffnet wurde das Geschäft, das nun der Verwaltungsfläche weichen muss, im Jahr 1998. Negative Auswir-

kungen auf den personellen Bereich hat die Schließung des Backshops in Aerzen nicht. Die Verkäuferinnen werden in der Produktion weiterbeschäftigt, heißt es in der Presseerklärung weiter.

Kundin Tanja Detert aus Emmerthal hat allerdings bereits jetzt die Auswirkungen

der nahen Schließung zu spüren bekommen und am Nachmittag vor verschlossener Ladentür gestanden. Für gewöhnlich fährt sie am späten Nachmittag nach Aerzen, um sich beim Backshop mit tiefgekühltem Kuchen einzudecken. Durch die nun geltenden kürzeren Öffnungszeiten musste sie einen zweiten Anlauf nehmen. „Ich finde es ausgesprochen schade, dass der Werkverkauf eingestellt wird, denn ich hatte immer das Gefühl, dass das Angebot von der Kundschaft sehr gut angenommen wird“, bedauert die Emmerthalerin. Sie hofft, wie übrigens viele andere Kunden auch, dass die Schließung keine endgültige Entscheidung der Geschäftsleitung bleibt.

Mit dem Aus des Fabrikshops geht aber nicht nur eine weitere Einkaufsmöglichkeit in Aerzen verloren, sondern auch ein beliebter Treffpunkt. Wechselnde Kaffeekunden haben sich am Backshop der Aerzener Brot und Kuchen GmbH genauso regelmäßig getroffen wie Brummfahrer, die aufgrund der Lkw-Abstellmöglichkeit in dem Gewerbegebiet in Ortsrandlage gern eine Pause eingelegt haben.